

Mittwoch, 21. Dezember 2022, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

Jugendliche trainieren Coolness

Projekttag an den Beruflichen Schulen Witzenhausen



Gemeinsam gegen Eskalation: Vanessa Marhold (von links) und Maya Lowens (Rolle der Zuschauer), Luisa Gretschno (Verein „Respekt“), Bartosz Pstrucha (Rolle als Opfer), Borys Sobkowiak (Rolle als Täter). Foto: Berufliche Schulen Witzenhausen

Witzenhausen – Ein Projekttag, bei dem Vermeidungsstrategien im Fokus standen, fand kürzlich in den Klassen der Zweijährigen Berufsfachschule und des Berufsvorbereitungsjahres an den Beruflichen Schulen Witzenhausen statt. Es wurde mit Spielen und Übungen gearbeitet: Ziele des „Coolnesstrainings“ waren, eigenes Verhalten zu reflektieren und neue Handlungsstrategien zu entwickeln. Schulleiter Tobias Vogel holte das Programm an die Schule, um Zivilcourage in den Blick zu nehmen, den Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler und das soziale Miteinander zu stärken, heißt es in der Mitteilung.

Die Trainer vom Verein Respekt aus Kassel, Luisa Gretschno und Sahel Rahy, vermittelten Theorie und Praxis und arbeiteten im Coolnesstraining mit Elementen aus Theaterpädagogik, Kommunikationstraining, Erlebnispädagogik und Anti-Aggressivitäts-Training.

In den Übungen wurden die Inhalte erlebt und die Körpersprache gelesen, auch gab es Gespräche über die Klassensituationen, beschreibt Schulleiter Vogel die Veranstaltung.

Ein Aspekt des Coolnesstrainings sei auch das Thema Mobbing gewesen. Was das für Konsequenzen und Bedeutung haben kann, beleuchteten die Übungen und Umsetzungen von dem Verhalten des Täters, „Hofstaat“ des Täters, den Opfer und Zuschauern.

„Mehr praktische Übungen“ war ein Wunsch der Schülerinnen und Schüler, „mehr Zeit für solche Veranstaltungen“ der von Trainern und Lehrkräften.
elv